

Sketch : Morgens um sieben an der Milchbank (3 Personen)

Karl : Morjen Fritz, biste fertich mit Dein'n Keuhen ?

Fritz : Morjen Karl.. nee, chanz noch nich, owa eck hou jetzt de lesten badn Keuhe anneschlutn un hou etwas Teit. – Wat heste denn huite vuhr ?

Karl : Eijentlich woll eck meejen, owa et ssuit ssou no Rejen ut, eck chlöwe, dat lote eck huite bleibn, un Du ?

Fritz : Nohn melken will eck Schweineställe mistn, denn teuwe eck aff, wie dat Wedder werd un wenn et nich rejent, will eck uppn Lusebrinke noch wat duhrreitn. Noja, un denn mot eck meck ümme mein Middoches-Eetn kümmern. Meejen kann eck ock nich, et is noch nich reife.

Wilhelm : Morjen tessam'm. Na, jei hout woll nits te dou-enne, jei kühnt jou bei meck nochn betn helpn.

Karl : Du Prohlschett, Du mit Dein'n poor Morjen in Bloumpotte.

Wilhelm : Owa dou-en mot eck doch wat, von alleene werd et nich fertich. Meine Schweine ssüht doch orndlich fett wehrn, domie eck in Winterre chenouch uppn Dische hou.

Karl : Naja, wei müht alle arbahn, domie wei rund kuhmet. Eck will no Hus un ümme chout Wedder be-en. Mocket et chout.

Fritz : Eck will ock no Hus. Meine badn Keuhe ssind jetzt fertich chemulken. Mok et chout Wilhelm.

Wilhelm : Mocket et chout un uwaarbaht jöck nich.

Gesang : Wei Melkvabu-ern ssind nich dumm,
mit melken chat de Dach schnell rümm,
mit me-elken.
Un Ssundachs führt wei mit Mercedes ut,
bei düssen Melkepreisen chat dat chout,
bei düssen Melkeprei-eisen, do chat dat chout.

(Melodie : [Das Wandern ist des Müllers Lust](#))